Sehr geehrter gf. Landesparteiobmann Ragger!

Lieber Christian!

Bezugnehmend auf unser heutiges Gespräch begrüße und bestätige ich den Vorschlag betreffend die Besetzung der Wahlkommission mit den Bürgermeisterkollegen Angerer, Rauter und Mandl.

Für die Wahlen werden diesmal ausreichend Wahlzellen aufgestellt, um die erforderlichen geheimen Urnengänge sicher zu stellen. Die Entgegennahme der Delegiertenmappen wird am Eingang durch eine persönliche Unterschrift bestätigt.

Als Delegierte werden ausschließlich die auf den jeweils letzten

Bezirksparteitagen gewählten Delegierten – allenfalls die gewählten Ersatzdelegierten – für den jeweiligen Bezirk zugelassen.

Lieber weniger Delegierte, dafür ein im Interesse unserer freiheitlichen Gesinnungsgemeinschaft absolut korrekter Ablauf! In keinem Fall darf es sogenannte „Pseudodelegierte“ geben, um eine mögliche Wahlanfechtung von vorne herein auszuschließen.

Bezüglich der Wahlabhandlung treten wir dafür ein, dass die Wahlzettel für die Kandidaten zum Landesobmann und eventuell notwendige weitere geheime Wahlgänge erst am Eingang zur Wahlzelle auszuhändigen sind, um „abgestimmte Tischwahlen“ zu verhindern.

Betreffend  Delegierte ersuchen wir, uns noch heute, Freitag, die offiziellen Listen mit den auf den Bezirksparteitagen gewählten Delegierten und Ersatzdelegierten der einzelnen Bezirke zur Verfügung zu stellen (per E-Mail), um diese auch selbst überprüfen zu können. Da die Bezirksparteitage alle schon zumindest in das vergangene Jahr zurückreichen, sollte dies kein Problem darstellen.

Für die Initiative „ehrliche Erneuerung“

Bgm. Matthias Krenn

Klagenfurt, 12.04.2013